



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität mit rund 20.000 Studierenden. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtiger Forschungs- und Kooperationspartner prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren über 2.600 Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft!

In der **Fakultät für Naturwissenschaften** – Department Chemie – ist zum 01.06.2023 eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)
(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 65 % der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um Qualifikationsstellen im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens im Bereich der Technischen und Makromolekularen Chemie dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, abhängig von der bisher erreichten Qualifizierung, jedoch für einen Zeitraum von i.d.R. 3 Jahren, zu besetzen.

Aufgabengebiet:

- Lehrverpflichtung im Umfang von i.d.R. 2 SWS
- Untersuchung der Korrosion von Eisenlegierungen als bioresorbierbare Implantate in physiologischen Modellelektrolyten
- Modifizierung der Legierungszusammensetzung durch die Modifikation von Legierungspartikeln für die additive Fertigung
- Entwicklung spektroskopischer und elektrochemischer in-situ Methoden für die Analyse des Auflösungsverhaltens der Legierungen
- Entwicklung eines physikalischen Modells welches die beobachteten Korrosions- und Schichtbildungsprozesse beschreibt.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss im Bereich Chemie, Physik oder Materialwissenschaften
- Theoretische und praktische Erfahrung mit spektroskopischen, mikroskopischen und elektrochemischen Methoden der Grenzflächenanalytik
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Freude an der Kooperation mit anderen nationalen Forschungseinrichtungen
- Motivation zur Promotion

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. LGG bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 15.04.2023** unter der **Kennziffer 5803** erbeten an claudia.altmiks@uni-paderborn.de oder die unten genannte Adresse.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter: <https://www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz>.

Prof. Dr. Guido Grundmeier
Fakultät für Naturwissenschaften
Technische und Makromolekulare Chemie
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

